

Noch 2680 km nach Santiago de Compostela

01. November 2010

ein Bericht von Harald Kienzle

Am Montag, 1. November, Allerheiligen-Feiertag, ging es wieder auf Wanderschaft diesmal auf dem Jakobsweg von Winnenden nach Stetten.

Wer kennt sie (noch) nicht, die gelbe Muschel auf blauem Grund, die den Jakobsweg-Pilgern den Weg ins spanische (galizische) Santiago de Compostela weist? Einer der Pilgerstrecken führt auf dem Abschnitt von Rothenburg ob der Tauber nach Rottenburg/Neckar auch durch den Rems-Murr-Kreis. Und davon wiederum einen kleinen Abschnitt, nämlich den von Winnenden nach Stetten, nahmen wir in diesem Jahr bei der schon traditionellen Allerheiligen-Wanderung der TSV-Abteilungen Laufftreff und Triathlon in Angriff. Gleich vorweg sei aber klar gestellt: Bei uns wurde gewandert, nicht gepilgert und schon gar nicht gewallfahrt. Nicht dass da jemand meint, wir wären nun Rosenkranz betend oder fromme Liedlein singend durch die Landschaft laufen...

Treffpunkt war um 9:45 Uhr am Bahnhof Winnenden. Von dort ging es erst einmal zur Schlosskirche, denn der dort zu sehende mittelalterliche Jakobusaltar, unter anderem mit der Darstellung der Legende vom Hühnchenwunder, war sehr sehenswert. Am Wunnebad und an Hanweiler vorbei gelangen wir auf den Hanweiler Sattel. Von dort ging es durch die Weinberge hinunter nach Kleinheppach, wo wir Mittagsrast machten. Danach erreichten wir über den Wolfshof Endersbach und gelangen schließlich vorbei an der Seemühle nach Stetten. Die Wanderstrecke war ca. 16 km lang. In Stetten angekommen, waren es also nicht mehr 2680 Kilometer bis Santiago de Compostela, sondern nur noch 2664...

Als krönenden Abschluss organisierte unser Wanderführer Werner eine gemütliche Weinverkostung in der Spätnachmittagssonne vor dem Weingut Haidle.

Die abschließende gemeinsame Einkehr fand diesmal in unserer Vereinsgaststätte in Neustadt statt. Fast alle fanden sich ein und ließen es sich gut schmecken und konnten so gut gelaunt den schönen Tag Revue passieren lassen.